

Holocaust Ausstellung: Diskussion zur Midissage

Thema ist „Kunst und gesellschaftlichen Themen“

Stolberg. „Bilder gegen das Vergessen“ heißt die Artibus-Ausstellung in der Burg-Galerie, in der noch bis zum 7. März großformatige Gemälde aus dem Holocaust-Zyklus von Rafael Ramirez Máro gezeigt werden.

Am Sonntag, 21. Februar, findet um 16 Uhr in der Burg-Galerie eine Midissage-Veranstaltung statt. Es wird ein Kunst-Diskurs mit Podiumsdiskussion zum Potenzial der Bildenden Kunst bei der Förderung der Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen. Der Eintritt ist frei.

Die Teilnahme an der Podiumsdiskussion haben bereits angekün-

digt Dr. Max Hamburger, Überlebender von Auschwitz und Büchenwald, Rabbiner Mordechai Bohrer von der Jüdischen Gemeinde Aachen, der Journalist Kaspar Vallot, Prof. Dr. Werner Janssen, Intendant der Euriade, Prof. Dr. Alexander Boeminghaus, Vorsitzender der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler aus Eifel und Ardennen und natürlich der Künstler Rafael Ramirez Máro.

Die Diskussionsrunde wird von der Theologin Veronika Schönhofer-Nellessen gemeinsam mit dem Psychologen Andreas Wittrahm moderiert.

Kontakt

Redaktion Stolberg
Postfach 1629
52204 Stolberg

☎ 02402/1260030,
Fax: 02402/1260049
E-Mail: lokales-stolberg@zeitungsverlag-aachen.de

► AUSSTELLUNGEN

„Bilder gegen das Vergessen“, 14-18 Uhr von Rafael Ramirez Máro, Burg-Galerie, Faches-Thumesnil-Platz.



► **20. Februar:** In Kooperation mit der Hilfsaktion für arme und obdachlose Menschen „Gemeinsam gegen Kälte“ veranstaltet die Fondation P.P.J.

Hodiamont in der Eschweiler Pfarrkirche St. Peter und Paul am Markt ab 19 Uhr ein Benefizkonzert. Ausführende sind das Harmonieorchester Cercle Musical Kelmis, der Königliche Männergesangsverein Marienchor Eupen, der Cellist Thomas Beckmann (Bild) aus Düsseldorf und József Acs, Kantor der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Foto: dpa

*Stolberger Zeitung
Stolberger Nachrichten*